

Sehr geehrte Damen und Herren,

viele der für das Tatgeschehen und für Kriminalität bedeutsamen Faktoren weisen unverkennbar auf einen lokalen Ursprung hin. Kriminalität und soziale Probleme können insofern dort am ehesten und besten gelöst werden, wo diese entstehen und begünstigt werden, nämlich vor Ort. Der „**Kommunalen Kriminalprävention**“ kommt deshalb, besonders unter dem Aspekt einer umfassenden und nachhaltigen Vernetzung, eine besondere Bedeutung zu.

In den zurückliegenden Jahren wurden auf allen Ebenen – lokal, regional, national – Kooperationsgremien eingerichtet, um dem Verständnis von **Kriminalprävention** als einer **gesamtgesellschaftlichen Aufgabe**, die eine übergreifende Kooperation von Akteuren und Institutionen, insbesondere auf kommunaler Ebene, erfordert, gerecht zu werden, denn „**Kommunale Kriminalprävention**“ betrifft uns alle. Ziel ist es u. a., die Kriminalität in Städten und Gemeinden durch Prävention und Aufklärung zu verringern sowie die Sicherheit und das Sicherheitsempfinden aller Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Jeder kann so sein Wohnumfeld positiv mitgestalten und zur Sicherheit beitragen. Dies insbesondere deshalb, weil **Sicherheit** auch ein wichtiger **Standortfaktor** ist.

In Fachvorträgen möchten wir Sie zu den Themen „**Kommunale Kriminalprävention**“ und „**Jugenddelinquenz/ Jugendkriminalität**“ eingehend informieren und sensibilisieren. Profitieren Sie zudem von den in der Praxis gemachten Erfahrungen, lernen Sie „Neues“ kennen und tauschen Sie sich intensiv auf unserem „**Markt der Möglichkeiten**“ aus. Dieser bildet mit seinen vielfältigen Materialien und Projekten einen weiteren zentralen Anlaufpunkt zwischen den beiden Vortragsräumen.

Wir würden uns freuen, Sie auch in diesem Jahr wieder zahlreich begrüßen zu können.

Ihre Geschäftsstelle des Landespräventionsrates.

## ANREISE & INFORMATIONEN

Das DORMERO Kongress- und Kulturzentrum, Franckestraße 1, 06110 Halle (Saale) ist zu erreichen:



### Zu Fuß:

Vom Hauptausgang Bahnhof Halle nach links, unter den Brücken hindurch und vor der Fußgängerzone der Leipziger Straße links in Richtung Franckestraße abbiegen. Dann nach rechts auf der Franckestraße entlang bis zum Kongress- und Kulturzentrum, Zugang über die Auffahrt zum Parkhaus an der Rückseite des Kongresszentrums. Dauer ca. 10 Minuten.

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof Halle mit der Tram Linie 4 in Richtung „Kröllwitz“ bis zur Haltestelle „Am Leipziger Turm“.

### Parkmöglichkeiten:

Parkhaus mit ca. 200 Parkplätzen. Zufahrt erfolgt über Franckestraße 1. Das Parkticket kostet 1,50 € pro Stunde oder 12,- € am Tag. Ausgang über Parkebene P8 für das Kongress- & Kulturzentrum.

### Alternativ:

Parkplätze in der Nähe: Rudolf-Breitscheid-Straße, Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße, Ernst-Toller-Straße.

## 9. LANDESPRÄVENTIONSTAG

### KOMMUNALE KRIMINALPRÄVENTION - BESTANDSAUFNAHME UND PERSPEKTIVE & JUGENDELINQUENZ/JUGENDKRIMINALITÄT

### LANDESPRÄVENTIONSRAT SACHSEN-ANHALT



### Wann?

08. Oktober 2015

### Wo?

DORMERO  
Kongress- und Kulturzentrum,  
Franckestraße 1, 06110 Halle (Saale)

Eintritt frei!

## HERZLICH WILLKOMMEN ZUM 9. LANDESPRÄVENTIONSTAG

- 08.30 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
- 09.15 Uhr **Begrüßung im Gartensaal**  
Herr Prof. Dr. Ulf Gundlach,  
Vorsitzender des LPR Sachsen-Anhalt,  
Herr Dr. Bernd Wiegand,  
Oberbürgermeister Stadt Halle (Saale)
- 09.35 Uhr **Grußworte im Gartensaal**  
Herr Frank Bannert,  
Landrat Landkreis Saalekreis
- 09.50 Uhr **Kommunale Kriminalprävention –  
eine Idee von bestechender Vernunft,  
Vernetzung fördern**  
Herr Erich Marks,  
Geschäftsführer Deutscher Präventionstag

Anschließend Themenfelder  
im Gartensaal und im Schützensaal

- ab 15.30 Uhr **„Come together“ im Festsaal**  
bei Kaffee und Kuchen, Gespräche  
mit Experten/Innen aus Politik,  
Wissenschaft und Praxis

## FESTSAAL 8.30 UHR BIS 16.00 UHR „MARKT DER MÖGLICHKEITEN“

Wildwasser Halle e. V., MobbingHelp, Bundespolizei,  
MuT – Menschlichkeit und Toleranz im Sport, PRO MANN,  
Bundesprogramm Demokratie leben!, LKA Sachsen-Anhalt,  
KgKJH Sachsen-Anhalt e. V., ASB Regionalverband Halle/  
Bitterfeld e. V., PD Sachsen-Anhalt Ost, PRev Halle (Saale),  
Landeskoordinationsstelle Glücksspielsucht, Landesstelle für  
Suchtfragen, Fan-Projekt Magdeburg TPA Sachsen-Anhalt,  
Kinder und Jugendschutz Halle, Netzwerk Medienkompetenz  
Sachsen-Anhalt, Landessektion Sachsen-Anhalt des B.A.D.S.,

## SCHÜTZENSAAL „JUGENDELINQUENZ/JUGENDKRIMINALITÄT“

- 10.30 Uhr **Die Prävention von Delinquenz und  
Kriminalität: Was wir wissen und  
zukünftige Herausforderungen für  
Wissenschaft und Praxis**  
Herr Prof. Dr. Andreas Beelmann, Uni Jena
- 11.35 Uhr **Was ist vergleichbar, was ist spezifisch,  
Hinwendungsmuster im Rechtsextremismus und  
Islamismus und Folgerungen für pädagogische  
Intervention**  
Frau Michaela Glaser, DJI Halle
- 12.10 Uhr **Mittagspause und Besuch  
„Markt der Möglichkeiten“**
- 13.00 Uhr **Die Kinder- und Jugendhilfe, zentraler Akteur  
und Kooperationspartner in der Prävention  
von Delinquenz**  
Frau Dr. Sabrina Hoops, DJI München
- 14.00 Uhr **Suchtprävention braucht Netzwerke –  
Beispiele kommunaler Kooperation aus  
Dessau-Roßlau und dem Saalekreis**  
Frau Helga Meeßen-Hühne, LS-LSA  
Frau Susen Thielemann, Jugendamt Dessau-Roßlau  
Frau Claudia Hammer, AWO-Fachstelle für  
Suchtprävention Saalekreis
- Moderation:** Frau Andrea Wegner,  
Deutscher Kinderschutzbund,  
LV Sachsen-Anhalt

Servicestelle Kinder- und Jugendschutz, Weisser Ring,  
Deutscher Familienverband, Internationaler Bund,  
Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt e. V., Fan-Projekt Halle,  
PD Sachsen-Anhalt Süd, Landesintervention und –koordination  
bei Häuslicher Gewalt und Stalking, Friedenskreis Halle e. V.,  
PRev Mansfeld-Südharz, Landesverband für Kriminalprävention  
und Resozialisierung e. V., Landeszentrale für politische Bildung,  
Ju-Jutsu Verband Sachsen-Anhalt e. V., Landesstelle für Sucht-  
prävention Saalekreis, Gewerkschaft der Polizei, JUBP

## GARTENSAAL „KOMMUNALE KRIMINALPRÄVENTION“

- 10.30 Uhr **Sozialräumliche Einflussfaktoren der  
Jugenddelinquenz und -kriminalität**  
Herr Dr. Dirk Baier, KFN Niedersachsen
- 11.20 Uhr **„Urbane Sicherheit und Städtebauliche  
Kriminalprävention“**  
Frau Dipl. Ing. Ingrid Hermannsdörfer,  
LKA Berlin, Städtebauliche Kriminalprä-  
vention
- 12.15 Uhr **Mittagspause und Besuch  
„Markt der Möglichkeiten“**
- 13.05 Uhr **Kriminalpräventiver Rat der Stadt  
Wilhelmshaven, Zusammensetzung und  
Vernetzung**  
Herr Peter Lewald,  
PI Wilhelmshaven-Friesland
- 14.00 Uhr **Kommunale Kriminalprävention,  
polizeiliche Erfahrungswerte und Netzwerk-  
arbeit vor Ort**  
Herr Mario Schwan, PD Sachsen-Anhalt Süd,  
Herr Silvio Klawonn, Polizeirevier  
Burgenlandkreis
- 14.50 Uhr-  
15.30 Uhr **Vortrag zu den Herausforderungen  
im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation**  
Herr Alexander Dexbach,  
Vorstandsmitglied der LAMSA

**Moderation:** Herr Prof. Dr. Kai Bussmann  
Martin-Luther-Universität,  
Halle Wittenberg